

50 Jahre Aerosuisse – Forderung nach mehr Kapazitäten auf Landesflughäfen

An der 50. Generalversammlung des schweizerischen Luft- und Raumfahrt-Dachverbandes forderte Aerosuisse-Präsident, Nationalrat Thomas Hurter, dass an den Landesflughäfen endlich die notwendigen Optimierungen vorgenommen würden. Nur so stünden künftig genügend Kapazitäten bereit.

Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 22. Mai 1968, wurde die Aerosuisse in Zürich gegründet. An der Jubiläums-Generalversammlung am 18. Mai 2018 im Verkehrshaus Luzern blickte Präsident Thomas Hurter auf die diversen Erfolge des Dachverbandes zurück. Dazu zählen insbesondere die Luftfahrtpolitischen Berichte (Lupo) des Bundesrates von 2004 und 2016.

An- und Abflugregime optimieren – bestehende Betriebszeiten erhalten

Nationalrat Hurter rügte jedoch den Bund, dass er den Grundlagen des Lupo nicht nachkomme, weil die Flughäfen Genf und Zürich nicht nachfragegerecht wachsen könnten. „Es müssen endlich die notwendigen Optimierungen beim Flugregime umgesetzt werden. Dazu zählt in Zürich auch ein Geradeausstart auf der Piste 16“, so Thomas Hurter. Zudem setzt sich die Aerosuisse dafür ein, dass die bestehenden Betriebszeiten in Zürich, Genf und Basel beibehalten werden. Sonst sei die internationale Anbindung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Schweiz gefährdet. „Die Luft- und Raumfahrt sichert in der Schweiz über 190'000 Arbeitsplätze und sorgt jährlich für eine Wertschöpfung von 33,5 Milliarden Franken, aber nur wenn sie sich auch nachfragegerecht weiterentwickeln kann“, so Thomas Hurter.

Aerosuisse Award für Kopter Group AG – innovativer Schweizer Heli-Hersteller

An der Jubiläums-GV ist auch der diesjährige Aerosuisse Award an den Hubschrauber-Hersteller Kopter Group AG verliehen worden. Kopter ist für seine Pionierrolle beim Bau des ersten neuen und innovativen Leichthelikopters in der Schweiz ausgezeichnet worden. Dieser Heli sei ein Beweis für die Innovationsfähigkeit der Schweizer Luftfahrtindustrie und ein Beispiel für den Fortschritt im umweltschonenden Bau von energieeffizienten Luftfahrzeugen. Damit werde der Luftfahrtstandort Schweiz um einen wichtigen Meilenstein bereichert, so die Aerosuisse.

**Für weitere Auskünfte steht Aerosuisse-Präsident
Nationalrat Thomas Hurter gerne zur Verfügung: 079 634 51 79**

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 150 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrt-industrie, Flugschulen, luftfahrtoorientierte Dienstleistungsunternehmen, alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.